

14. März 2017

Kommunale Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021; ein erster Ausblick

Am 31.12.2017 endet die aktuelle 4-jährige Amtsperiode der kommunalen Behörden und Kommissionen.

1. Wahlgang am 24. September 2017

Der Gemeinderat hat entschieden, den ersten Wahlgang für die Gesamterneuerungswahlen über das Wochenende vom 24.09.2017 und einen allfälligen zweiten über das Wochenende vom 26.11.2017 durchzuführen.

Der Gemeinderat hat die Mitglieder der an der Urne zu wählenden Gremien über ihre Absichten mit Blick auf die anstehenden (Wieder-) Wahlen angefragt.

Verzicht auf Wiederwahl

Folgende Personen haben dabei ihren Verzicht auf eine Wiederwahl bekannt gegeben:

- Edith Saner, Gemeindeammann
(nach 20 Jahren Zugehörigkeit im Gemeinderat, davon 2,5 Jahre als Vizeammann und 16 Jahre als Gemeindeammann)
- Constantin Zehnder, Präsident Schulpflege (nach 15 Jahren)
- Urs Jandin, Mitglied Schulpflege
(nach 8 Jahren)
- André Jucker, Präsident Steuerkommission (nach 12 Jahren)

Bereitschaft zur Wiederwahl

Folgende Personen sind bereit, sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen:

Gemeinderat (5 Mitglieder)

- Cordula Zangger, Vizeammann
- Marco Gwerder, Gemeinderat
- Urs Rothlin, Gemeinderat
- Marianne Stänz, Gemeinderätin

1 Vakanz

Finanzkommission (5 Mitglieder)

- Christoph Nef
- Alexander Rey
- Yvonne Schmid
- Stefan Vögeli
- Michael Zehnder

Schulpflege (5 Mitglieder)

- Regula Dolfi Zehnder
- Pieren Gabriela
- Zehnder Gabriela

2 Vakanz

Steuerkommission (3 Mitglieder)

- Cornelia Biland
- Simon Riedweg

1 Vakanz

Ersatzmitglied Steuerkommission

- Martin Jakob

Wahlbüro (4 Mitglieder)

- Oliver Brack
- Désirée Busslinger
- Michel Jobin
- Erika Tschümmy

Die Wahl von **Gemeindeammann** und **Vizeammann** findet gleichzeitig mit der Wahl des Gemeinderats statt. Der Entscheid über Kandidaturen aus der aktuellen Ratsmitte folgt auf Ende April 2017 und damit rechtzeitig auf die Mai-Ausgabe des Bulletins.

Anmeldefrist läuft bis 11. August 2017

Kandidatinnen und Kandidaten, welche von mindestens 10 Stimmberechtigten aus der Gemeinde bis spätestens Freitag, 11. August 2017, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei auf dem offiziellen Anmeldeformular angemeldet sind, werden den Stimmberechtigten zusammen mit den Wahlunterlagen mitgeteilt. Die erforderlichen Formulare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Die Anmeldefrist gilt auch für die Wiederwahl bisheriger Behördenmitglieder.

Im ersten Wahlgang kann jedoch unabhängig von dieser Anmeldung jede in der Gemeinde wohnhafte stimmberechtigte Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten.

Die Wahl von Gemeindeammann und Vizeammann findet gleichzeitig mit der Gemeinderatswahl statt. Als Gemeindeammann oder Vizeammann kann nur gültige Stimmen erhalten, wer gleichzeitig auch als Gemeinderat gewählt wird.

Sperrgutabfuhr 18. März 2017

Am kommenden Samstag, 18. März 2017 wird beim Sportplatz Hübel zwischen 08:00 Uhr und 10:00 Uhr wiederum Sperrgut etc. zur Entsorgung angenommen. Details (Umfang des Entsorgungsangebots, Kosten etc.) entnehmen Sie bitte dem Flugblatt, welches in die Haushalte verteilt worden ist.

...letztmals mit Kulturgüter-Frühlingsputz!

Der Kulturkreis Birmenstorf sammelt am Sperrgutttag letztmals alle Arten von Kulturgütern, die noch intakt sind. Also Kunst und Dekorationsgegenstände, Musikinstrumente, Antiquitäten, Uhren/Schmuck, Tonträger, Souvenirs, Familiensilber, Sammlerstücke, Bücher sowie neuwertige Haushaltartikel in handlichen Grössen. Dies für einen abschliessenden Flohmärt am Birmifäscht.

Terminkalender 2017

In unserem Dorf garantieren weit über 30 Vereine für ein abwechslungsreiches sportliches und kulturelles Angebot. Der Terminkalender 2017 hilft Ihnen, den Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen zu behalten.

Eine aktualisierte Version des in alle Haushalte verteilten Kalenders finden Sie jeweils auszugsweise im Bulletin. Beachten Sie auch den von den Vereinen selber bewirtschafteten Veranstaltungskalender auf unserer Homepage: <http://www.birmenstorf.ch/aktuelles/veranstaltungen>

Oder sind Sie an einer Aktivmitgliedschaft in einem der Vereine interessiert, so finden Sie im Terminkalender auch die jeweiligen Kontaktadressen.

Guter Jahresabschluss 2016

Die Gemeinde Birmenstorf freut sich über einen guten Jahresabschluss. Die Rechnung der Einwohnergemeinde Birmenstorf schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis von Fr. 1'219'222.35 ab. Im 2016 investierte die Gemeinde Fr. 3'040'000 (u.a. Kreisel Chrüz). Da der Etragsüberschuss und die Abschreibungen diese Investitionen nicht decken, erhöhen sich die Schulden der Gemeinde weiter. Die Nettoschulden per Ende 2016 belaufen sich auf rund Fr. 2'900'000. Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass sich die anstehenden Investitionen gemäss Finanzplan auf über Fr. 7'000'000 belaufen.

Somit werden die Schulden auch in den nächsten Jahren stark ansteigen. Zudem wird sich der neue Finanz- und Lastenausgleich (ab dem 1.1.18) auf die Gemeinde Birmenstorf negativ auswirken (höhere Beiträge).

Verschiedene kleinere und grössere Faktoren haben zum guten Abschluss beigetragen. Die **grössten** Abweichungen sind:

- ▶ Die Sollstellung der ordentlichen Steuern von Fr. 6'612'000 für das Jahr 2016 wurde um Fr. 104'000 übertroffen. Die budgetierten Nachträge aus den Vorjahren wurden um Fr. 114'000 übertroffen. Zudem fielen die Aktien- sowie Quellensteuern deutlich höher aus wie vom Kanton prognostiziert (Fr. 467'000).
- ▶ Bei den Ausgaben liegen die grösseren Einsparungen z.B. am Beitrag an die Amtsvormundschaft (KESD) Fr. 10'000, bei der Feuerwehr Fr. 57'000, Tagesstrukturen Fr. 46'000, beim Anteil Lehrerbesoldung Fr. 84'000, berufliche Grundbildung 47'000, Spenden Ortsgeschichte Fr. 52'000, Skilager Fr. 9'000, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe Fr. 130'000, Beitrag an Regionalverkehr Fr. 13'000, Ausgleichsabgabe Spitalfinanzierung Fr. 19'000 oder Verzinsungen und Skonti Fr. 18'000.
- ▶ Es gab aber auch Mehrausgaben wie z.B. beim Druck des Bulletin Fr. 13'000 bei der Abteilung Kindergarten Fr. 26'000 (u.a. neuer Kindergarten), Schulgelder/Besoldung für die Oberstufe Fr. 47'000, bei den Sonderschulen Fr. 64'000, Pflegefinanzierung Fr. 117'000, Unterhalt Flurwege Fr. 32'000.
- ▶ Bei der Einwohnergemeinde mussten gemäss Anlagebuchhaltung über Fr. 800'000 abgeschrieben werden. Der grösste Teil davon resultiert aus der Aufwertung der letzten 20 Jahre, sodass aus der Aufwertungsreserve Fr. 513'500 entnommen werden darf (vorerst zumindest bis ins Jahr 2018).

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erzielte 2016 einen Ertragsüberschuss von Fr. 147'000 (Budget Fr. 152'000) Das Ergebnis entspricht praktisch einer Punktlandung, was sehr erfreulich ist.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst die Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von knapp Fr. 8'000 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 91'000. Ab dem Jahr 2016 darf keine Entnahme mehr aus der Aufwertungsreserve verbucht werden, dh. das Ergebnis wird durch die Abschreibungen aus früheren Jahren belastet (Fr. 92'500).

Abfallbewirtschaftung

Erfreulicherweise schliesst auch die Rechnung der Abfallbewirtschaftung positiv ab. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 66'000. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 20'000. Der bessere Abschluss ergibt sich aus einem Mehrertrag bei den Gebühren sowie Minderausgaben bei den Kehrichtentsorgungskosten. Ebenso konnte ein neuer Altpapierabnehmer gefunden werden, welcher einen etwas besseren Preis für das Altpapier bezahlt.

Elektrizitätsversorgung

Bei der Elektrizitätsversorgung „Netznutzung“ darf ebenfalls keine Entnahme mehr aus der Aufwertungsreserve verbucht werden, weshalb nur ein Ertragsüberschuss von Fr. 86'000 (Budget Fr. 152'000) resultiert. Die Funktion „Energie“ schliesst mit einer roten Null ab (Fr. 56 minus), das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9'000. Der Grund für das schlechtere Abschneiden ist der, dass die Preiserhöhungen vom AEW nicht ab dem 1.1. sondern erst auf den 1.4. weitergegeben wurden.

Die beiden Werke sind gut aufgestellt und verfügen über genügend Eigenkapital um in schwierigeren Zeiten eventuelle Defizite abzudecken.

Ortsbürgergemeinde / Forstrechnung

Die Jahresrechnung 2016 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 21'000 (Budget minus Fr. 29'000) ab. Der Grund ist die Schlusszahlung an die neue Ortsgeschichte welche höher ausfiel wie im Budget vorgesehen war (die Kreditabrechnung lag aber weit unter dem vorgesehenen Beitrag von Fr. 100'000).

Das Darlehen der Ortsbürger an die Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2016 Fr. 2'827'000 inklusive der Forstreserve von Fr. 485'000.

Die Forstrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'000 ab (Budget minus Fr. 1'000). Die Entschädigung an die Forstgemeinschaft „Birretholz“ war höher wie vorgesehen.